



FREIWILLIGENDIENSTE

Freiwilliges Soziales Jahr

Freiwilliges Ökologisches Jahr

BundesFreiwilligenDienst

**Freiwilliges
Soziales
Jahr**

**Freiwilliges
Ökologisches
Jahr**

**Bundes
Freiwilligen
Dienst**



Hamburg

Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

Diese Broschüre kann beim Zentralen Broschürenversand angefordert werden unter:
Telefon 040 / 428 63 - 7778 oder E-Mail: publikationen@basfi.hamburg.de
Änderungshinweise bitte an folgende E-Mail-Adresse: engagement@basfi.hamburg.de.

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration (BASFI)
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg
Internet: www.hamburg.de/basfi
und
Behörde für Umwelt und Energie (BUE)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

Stand: Januar 2018

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Inhalt

Grußworte.....	4
Überblick Freiwilligendienste	
Welche Freiwilligendienste gibt es?	6
Was bringt der Freiwilligendienst?.....	9
Mit welchen Leistungen kann ich während des Freiwilligendienstes rechnen?	9
Wie unterscheiden sich Träger und Einsatzort beim Freiwilligendienst?	10
Warum finden zusätzlich zur praktischen Arbeit Seminare statt?	10
Ein Jahr raus aus Hamburg – das Freiwilligenjahr im Ausland!.....	11
Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste auf einen Blick.....	11
Hamburger Träger der Freiwilligendienste	
FSJ- und BFD-Träger für den Inlandseinsatz	13
ASB Sozialeinrichtungen.....	14
AWO Hamburg e.V.	15
Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung.....	16
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.....	17
Der PARITÄTISCHE Hamburg e.V.....	18
Duckdalben international seamen’s club	19
Diakonisches Werk Hamburg	20
Elsa Brändström Haus im DRK e.V.....	21
EOS-Erlebnispädagogik e.V.....	22
Erzbistum Hamburg	23
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.....	24
Hamburger Sportjugend im HSB e.V.	25
ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.	26
Internationaler Bund e.V.....	27
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.....	28
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.....	29
Maltester Hilfsdienst e.V.	30
Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH.....	31
FSJ- und BFD-Träger für den Auslandseinsatz	33
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	34
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste	25
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.....	36
Kawaida – Sozialer Dienst in Afrika e.V.	37
World-Horizon	38
FÖJ-Träger	39
Einsatzstellen im FÖJ.....	40



Foto: Christian Brähler

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt viele gute Gründe, sich für einen Freiwilligendienst zu entscheiden: berufliche Orientierung, Anerkennungszeiten als Wartesemester für das Studium oder einfach etwas Gutes tun.

Ob Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD) – es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Das gilt übrigens auch für Geflüchtete. Über den Bundesfreiwilligendienst können sie das Arbeitsleben in Deutschland kennenlernen oder noch besser Deutsch lernen.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Hamburger Träger für die Freiwilligendienste. Sie werden viele Angebote mit unterschiedlichen Einsatzgebieten finden und Berichte lesen von den vielfältigen persönlichen Erfahrungen, die Freiwillige während ihres Dienstes gesammelt haben.

Ich wünsche allen Teilnehmenden viele interessante Begegnungen mit anderen Menschen, Spaß an der Arbeit und positive Erfahrungen für den weiteren Lebensweg.

Dr. Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
der Freien und Hansestadt Hamburg



Liebe Leserinnen und Leser,

das FÖJ ist eine großartige Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten zu erproben, wichtige Erfahrungen zu sammeln und neue Kompetenzen zu erwerben. Das Jahr für die Umwelt ist gleichzeitig ein Jahr für die eigene Entwicklung, für die persönliche und die berufliche Orientierung.

In Hamburg gibt es das Freiwillige Ökologische Jahr schon seit 20 Jahren. Im jetzigen Durchgang sind bei uns 69 junge Menschen aus ganz Deutschland für die Umwelt im Einsatz. Die Nachfrage nach FÖJ-Plätzen ist ungebrochen hoch. Was das FÖJ in Hamburg so interessant macht, ist die Vielfalt der Einsatzstellen. Neben Vereinen, Stiftungen und öffentlichen Einrichtungen bieten in Hamburg auch Unternehmen FÖJ-Plätze an. Entsprechend breit ist das Spektrum der Aufgaben, die auf die FÖJler warten.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick darüber, was ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in Hamburg zu bieten hat. Für alle, die ihr FÖJ in Hamburg machen wollen, soll sie eine Orientierungshilfe sein. Darüber hinaus wollen wir damit auch weiteren Unternehmen und Institutionen einen Anstoß geben zu überlegen, ob sie einen FÖJ-Platz anbieten wollen, denn das FÖJ ist ein Gewinn für alle Beteiligten!

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr Interesse und für Ihr Engagement,

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens Kerstan'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue grid background.

Jens Kerstan

Senator für Umwelt und Energie
der Freien und Hansestadt Hamburg

Überblick Freiwilligendienste

Welche Freiwilligendienste gibt es?

Ein Freiwilligendienst ist eine meist auf ein Jahr, mindestens auf sechs und höchstens auf 18 Monate, befristete ehrenamtliche Arbeit. Teilnehmen können Jugendliche nach dem Ende der Vollzeitschulpflicht (in der Regel ab dem 16. Lebensjahr). Bei allen Freiwilligendiensten gilt der Grundsatz der Arbeitsmarktneutralität.

Das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** ist der älteste und am weitesten verbreitete Jugendfreiwilligendienst. Dabei engagieren sich Jugendliche ehrenamtlich in Form einer überwiegend praktischen Hilfstätigkeit ganztätig in sozialen Einrichtungen der Wohlfahrtspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Gesundheitspflege, der Kultur und des Sports. Das FSJ mit Schwerpunkt sozialer Einsatz bietet einen Einblick in soziale und pflegerische Berufe. Unter Anleitung von Fachkräften können sich die Freiwilligen erproben und feststellen, ob der soziale Bereich ihren Interessen entspricht. Das Besondere am FSJ mit Schwerpunkt Kultur ist, dass alle Einsatzstellen kulturelle Einrichtungen sind. Ob Bundesjugendballett oder Elbphilharmonie, ob Spieltiger oder Museum für Kunst und Gewerbe – die Einsatzgebiete in Hamburg sind so vielfältig wie das kulturelle Angebot in der Hansestadt

Junge Erwachsene, die im FSJ im Sport tätig sind, werden von der jeweiligen Landessportjugend fortgebildet und betreut. Die Altersgrenze liegt beim FSJ bei 27 Jahren.

Florian – FSJ bei der Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.

„Jeden Tag aufs Neue mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten und sie für den Sport zu begeistern – das macht Spaß. Ich kann ihnen helfen ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln und neue zu erwerben.“



Foto: Anne Michajewski

Das **Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)** bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich ein Jahr lang aktiv in Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren. In Hamburg ist der Träger für das FÖJ die Behörde für Umwelt und Energie.

Die Jugendlichen engagieren sich dabei zum Beispiel in der Biotoppflege und Tierbetreuung, bei der Umwelterziehung von Kindern und Jugendlichen, bei der Betreuung von Informationshäusern, im Umwelttechniklabor oder innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit für Umweltbehörden und Umweltorganisationen. Die Altersgrenze hier liegt ebenfalls bei 27 Jahren.

Ayleen Kreutzer –

FÖJ in der Behörde für Umwelt und Energie

„Ich mache mein FÖJ, weil Klimaschutz schon immer eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt hat. Am liebsten zeige ich anhand von praktischen Beispielen, wie man leicht CO₂ im Alltag einsparen kann. Zum Beispiel kann man mit der Klimawaage ‚erwiegen‘, wie viel CO₂ man bei einer Fahrt mit einem herkömmlichen Auto ausstößt, im Gegensatz zu der Fahrt mit einem Elektro-Auto.“



Der **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** wurde mit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 eingeführt. Er soll das FSJ und das FÖJ ergänzen und das freiwillige Engagement fördern. Ziel ist es unter anderem auch, das Konzept des Freiwilligendienstes auf eine breitere gesellschaftliche Basis zu stellen, deshalb steht der Bundesfreiwilligendienst auch für Erwachsene über 27 Jahre offen. Die Einsatzgebiete erstrecken sich auf die sozialen, ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereiche und integrieren auch den Zivil- und Katastrophenschutz. Er kann im In- und im Ausland absolviert werden. Für Geflüchtete, die in Hamburg Schutz vor Krieg und Gewalt in ihren Heimatländern gefunden haben, gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote.

Martina –

BFD im Stadtteilkulturzentrum Zinnschmelze

„Ich habe den BFD genutzt, um in meiner Lebensmitte noch einmal Berufserfahrungen in einem ganz anderen Bereich zu sammeln.“

Von der Projektarbeit über die Künstlerbetreuung bis zur Öffentlichkeitsarbeit habe ich hier alles gemacht und so alle Facetten der Stadtteilkulturarbeit mitbekommen – eine gute berufliche Anregung.“



Das **Sonderprogramm „BFD für Geflüchtete“** wurde am 1. Dezember 2015 ins Leben gerufen. Seitdem steht der Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug sowohl einheimischen Freiwilligen als auch Asylberechtigten und Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive offen. Das Sonderprogramm „BFD mit Flüchtlingsbezug“ ist durch eine Änderung des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (§ 18 BFDG) ermöglicht worden und bis zum 31. Dezember 2018 befristet. Ziel des Bundesfreiwilligendienstes ist es, Bildungschancen zu kreieren, die zu einer nachhaltigen Integration der Geflüchteten beitragen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt positiv beeinflussen. Auch die Einsatzstellen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von der Zusammenarbeit mit den Freiwilligen profitieren. Die Freiwilligen müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sie benötigen eine Beschäftigungserlaubnis. Bei manchen Einsatzgebieten sind Deutschkenntnisse erforderlich. In Hamburg bieten folgende Träger den BFD mit Flüchtlingsbezug an:

Sozialer Bereich: AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.; AWO Hamburg e.V.; Diakonisches Werk Hamburg; Erzbistum; Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.; Internationaler Bund (IB); Paritätische Freiwilligendienste

Ökologischer Bereich: Behörde für Umwelt und Energie

Kultureller Bereich: Stadtkultur Hamburg e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur

Hamoudi – BFD bei Hanseatic Help e.V.

„Ich heiße Hamoudi und komme aus Syrien. Meinen BFD habe ich 12 Monate lang bei Hanseatic Help e.V. gemacht. Ich habe viele neue Freunde gefunden und mein Deutsch sehr verbessert. Wir sammeln Kleidung und geben sie an Menschen weiter, die Hilfe brauchen. Ich konnte viel über den Arbeitsalltag in Deutschland lernen und habe in der Logistik geholfen, Schulklassen und Gruppen betreut und bei vielen Veranstaltungen mitgemacht. In den Seminaren habe ich gelernt, wie man gut im Team arbeitet, wie man Probleme auf der Arbeit lösen kann oder wie ich nach meinem BFD eine Ausbildung finde.“



Safaa – BFD bei Stadtkultur Hamburg e.V.

„Für mich ist es sehr spannend – die deutschen Kinder wollen mir helfen, ihre Sprache zu lernen. Und für die Flüchtlingskinder bin ich ein Vorbild, denn sie sehen, dass auch sie in Deutschland eine Aufgabe bekommen können, wenn sie groß sind. Sie bleiben nicht für immer Flüchtling.“



Foto: NORDMETALL Stiftung – Christian Augustin

Was bringt der Freiwilligendienst?

Er ermöglicht:

- sich mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis zu erproben und seine Persönlichkeit und Kompetenzen weiterzuentwickeln
- eine Zeit des Innehaltens und der persönlichen Ausrichtung
- die Begegnung mit unterschiedlichen Menschen und das Erfahren von Gemeinschaft
- das Kennenlernen von sozialen Berufsfeldern und die berufliche Orientierung
- sich in die Gesellschaft einzubringen und sie mitzugestalten
- gemeinsam mit anderen Spaß und Freude erleben

Freiwilligendienste werden in der Regel als Wartesemester bei allen Studiengängen angerechnet. Bei vielen Ausbildungen, insbesondere im sozialen Bereich, werden sie als Praktikumszeit berücksichtigt und als praktischer Teil zum Erwerb der Fachhochschulreife, soweit die schulischen Voraussetzungen erfüllt sind, anerkannt.

Mit welchen Leistungen kann ich während des Freiwilligendienstes rechnen?

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligendienstes erhalten ein **Taschengeld**. Die Höhe variiert, es sind aber höchstens 381 Euro. Außerdem werden meistens die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung bezuschusst. Die Regelungen sind von Träger zu Träger unterschiedlich.

Während des Freiwilligendienstes besteht in der Regel für Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum 25. Lebensjahr Anspruch auf **Kindergeld**, da ein Freiwilligendienst gleichbedeutend mit Zeiten der Schul- und Berufsausbildung ist. Gleiches gilt für Kinderfreibeträge im Steuerrecht.

Der gesetzliche **Urlaubsanspruch** im Kalenderjahr beträgt im FSJ 24 Tage, im FÖJ sind es 26 Tage. Für Jugendliche gelten im Übrigen längere Urlaubsansprüche nach den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Im Freiwilligendienst sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-; Renten- und Unfallversicherung versichert.

Während des Freiwilligendienstes werden von den Trägern **Seminare** angeboten, in denen fachliche Themen besprochen werden, sich alle Freiwilligen eines Trägers treffen, Probleme erörtert und neue Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Teilnahme an 25 Seminarstunden ist für die Freiwilligen obligatorisch.

Zum Abschluss des Freiwilligendienstes wird auf Wunsch ein Zeugnis ausgestellt.

Wie unterscheiden sich Träger und Einsatzort beim Freiwilligendienst?

Träger eines Freiwilligendienstes werden von der jeweils zuständigen Landesbehörde des Bundeslandes zugelassen, in dessen Gebiet Einsatzstellen eingerichtet sind. Die Träger vertreten die Interessen der Einsatzstellen und betreuen diese, gewährleisten einheitliche Qualitätsstandards in der pädagogischen Begleitung, sorgen für die Arbeitsmarktneutralität des Freiwilligendienstes und übernehmen zentrale Verwaltungsaufgaben. Gesetzlich zugelassene Träger der Freiwilligendienste sind

- in der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossene Verbände und ihre Untergliederungen,
- Religionsgemeinschaften mit dem Status einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft,
- Gebietskörperschaften sowie nach näherer Bestimmung der Länder sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, das können z.B. Gemeindeverbände, Behörden oder Berufsgenossenschaften sein.

Jeder Träger hat dabei dann seine spezifischen Einsatzstellen. Wer sich für einen Freiwilligendienst bewerben will, muss sich an die Träger und nicht an die Einsatzstelle wenden.

Warum finden zusätzlich zur praktischen Arbeit Seminare statt?

Freiwilligendienste sind kein Praktikum. Alle Dienste sind als Bildungs- und Orientierungsjahre konzipiert, bei denen die Freiwilligen neben ihrem Einsatz in den Einsatzstellen auch Seminare besuchen. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit

psychologischen sowie politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen gehört ebenso zum Inhalt.

Ein Jahr raus aus Hamburg – das Freiwilligenjahr im Ausland!

Die Freiwilligendienste können auch im Ausland geleistet werden. Die in Hamburg zugelassenen Träger für einen Auslandseinsatz werden im hinteren Teil der Broschüre vorgestellt. Die Einsatzorte sind dabei ebenso vielfältig wie beim FSJ oder BFD im Inland. Der Einsatz im Ausland ist wegen der höheren Reisekosten oft teurer, ermöglicht aber Einblicke in andere Kulturen und verbessert die Sprachkenntnisse. Mehr Infos unter: <http://www.ausland.org/de/f.html>.

Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste auf einen Blick

	FSJ	FÖJ	BFD
Alter	16-27 Jahre	16-27 Jahre	Ab 16 Jahren
Dauer	i.d.R. 12 Monate, min. 6 Monate, max. 18 Monate	i.d.R. 12 Monate, min. 6 Monate, max. 18 Monate	i.d.R. 12 Monate, min. 6 Monate, max. 18 Monate
Wöchentlicher Stundenumfang	38,5 – 40 Stunden	38,5 – 40 Stunden	38,5 – 40 Stunden (Teilzeit ab 27 Jahren mit 21 Std. möglich)
Beginn	Trägerabhängig, meistens 1. September	1. August	Trägerabhängig – meistens zum 1. September
Fortbildungsseminare	Ja 25 Tage in 12 Monaten	Ja 25 Tage in 12 Monaten	Ja 25 Tage in 12 Monaten*
Sozialversicherung	ja	ja	ja
Monatliches Taschengeld	Ja, Höhe variiert je nach Träger – min. 275 Euro	Ja, 205 Euro Taschengeld, plus Wohn-/Verpflegungskostenzuschuss von 200 Euro	Ja, max. 381 Euro und ggf. Unterstützung bei Unterkunft sowie Verpflegung
Kindergeld	ja	ja	ja
Jahresurlaub	24 Tage, bei weniger als 1 Jahr Reduzierung, bei mehr als 1 Jahr, Verlängerung des Urlaubsanspruchs pro Monat um 1/12 des Jahresurlaubs*	26 Tage, bei weniger als 1 Jahr: Reduzierung des Urlaubsanspruchs pro Monat um 1/12 des Jahresurlaubs*	24 Tage, bei weniger als 1 Jahr Reduzierung, bei mehr als 1 Jahr Verlängerung des Urlaubsanspruchs pro Monat um 1/12 des Jahresurlaubs*

* Für Jugendliche längere Urlaubsansprüche

Dominique –

FSJ im AGAPLESION Diakonieklinikum Hamburg

„Ich musste noch ein Jahr auf meine Wunschausbildung zur Chemielaborantin warten. Diese Zeit wollte ich mit dem Freiwilligendienst überbrücken. Ich habe mich ganz bewusst für die Tätigkeit im Krankenhaus entschieden, da es mich am meisten interessiert hat. Das war ein tolles Jahr!“



Foto: Annette Schrader

Cedric – FSJ im Diakonischen Werk

„Mein Freiwilligendienst in der Kita Dreieckskoppel hat mir bei der Berufsorientierung geholfen. Ich möchte jetzt meinen Realschulabschluss nachholen, eine Ausbildung zum Erzieher machen und im sozialen Bereich arbeiten. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln, z.B. wie das so ist, in Vollzeit zu arbeiten. Und mit den Kids hatte ich viel Spaß.“



Foto: Agentur JUNO

Svenja –

FSJ in der Bewegungskita des SC Ottensen

„Die Arbeit mit Kindern hat mir viele neue Erfahrungen gebracht. Manchmal bin ich auch an meine Grenzen gekommen. Ich weiß nicht, ob das auf Dauer der richtige Beruf für mich wäre. Aber sich mit Kindern sportlich zu betätigen – das ist eine tolle Sache.“



Hamburger Träger der Freiwilligendienste

FSJ- und BFD-Träger für den Inlandseinsatz

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Hamburger Träger für Freiwilligendienste mit ihren Angeboten vor. Die Dienste werden dabei entweder vor allem in Hamburg oder im norddeutschen Raum absolviert. Die Angaben basieren auf den jeweiligen Informationen der Träger.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte direkt an die dort angegebenen Adressen.

Träger	FSJ			BFD	Seite
	Soziales	Sport	Kultur		
ASB Sozialeinrichtungen	X			X	14
AWO Hamburg e.V.	X			X	15
Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung				X	16
Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.				X	17
Der PARITÄTISCHE Hamburg e.V.	X			X	18
Duckdalben international seaman's club				X	19
Diakonisches Werk Hamburg	X			X	20
Elsa Brändström Haus im DRK e.V.	X			X	21
EOS – Erlebnispädagogik e.V.	X			X	22
Erzbistum Hamburg	X			X	23
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.	X		X		24
Hamburger Sportjugend im HSB e.V.		X		X	25
ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste	X				26
Internationaler Bund e.V	X			X	27
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	X			X	28
Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.			X		29
Malteser Hilfsdienst e. V.	X			X	30
Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH	X				31



ASB Sozialeinrichtungen

ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel: 040 833 98 -230, Fax: 040 833 98 -2535

E-Mail: freiwilligendienst@asb-hamburg.de

Internet:

www.asb-hamburg.de/freiwillig-aktiv/fsj-und-bfd

Tätigkeitsbereiche

- Altenhilfe
- Hausnotruf
- Behindertenhilfe
- Rettungsdienst und Krankentransporte (Führerschein)
- Kindertagesstätten
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Schulsanitätsdienst

Beginn

August / September / Oktober / März und April

Begleitseminare

- 21 Seminartage zu gesellschaftspolitischen Themen und persönlicher Weiterentwicklung in festen Seminargruppen und mit Seminarleitung
- 4 fachspezifische Fortbildungen
- 16 Seminartage sowie 4 Fortbildungstage finden in Hamburg statt
- lockere Atmosphäre und respektvoller Umgang

Bewerbungsunterlagen

Lebenslauf, Motivationsschreiben, letztes Schulzeugnis und Foto an:

E-Mail: freiwilligendienst@asb-hamburg.de

oder per Post, oder über das Bewerbungsformular auf der Homepage

Besondere Voraussetzungen

In einigen Tätigkeitsbereichen: Führerschein (siehe Tätigkeitsbereiche)



Landesverband
Hamburg e.V.

AWO Hamburg e.V.

AWO Hamburg e.V.

FSJ / BFD Koordination

Witthöfftstraße 5-7

22041 Hamburg

Tel: 040 41 40 23 - 47 / - 49, Fax: 040 41 40 23 - 37

E-Mail: fsj@awo-hamburg.de

Internet: www.awo-hamburg.de

unter Freiwilligenarbeit

Tätigkeitsbereiche

- Kindertagesbetreuung z. B. in Kita, Schule, Waldkindergarten, Spielhaus oder mobilem Spielprojekt
- Betreuung für Menschen mit Behinderung (z. B. Holz-, Metall-, Gartenwerkstatt)
- Verschiedene Wohngruppen (z. B. für Kinder, Mütter und Kinder, Auszubildende mit Förderbedarf)
- Ambulante oder stationäre Altenpflege
- Berufliche Wiedereingliederung von psychisch Erkrankten

Beginn

August / September oder Januar / Februar
(Restplätze Oktober-Dezember)

Begleitseminare

- 25 kostenfreie Seminartage:
- Einführungs-, Mittel- und Abschluss-Seminar in einer durchgehenden Gruppe
- Wahlseminare 2- und 5-tägig
z.B. Soziale Arbeit, Schulung zur/m Jugendgruppenleiter/in, Demenz, Methoden in der Kita, Kultur und Diskriminierung, „Von der Exklusion zur Inklusion“, Spielpädagogik, Sozialpolitik, u.v.m.

Bewerbungsunterlagen

Bitte nur online bewerben unter:
www.awo-hamburg.de (Freiwilligenarbeit)

Freiwilligendienste über 27 Jahre

vgl. Rahmenbedingungen Seite 11

Besondere Voraussetzungen

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerberinnen und Bewerber aus Familien mit Migrationshintergrund bevorzugt, da sie im Bereich bürgerschaftlichen Engagements unterrepräsentiert sind, obwohl sie vielfach besondere sprachliche und kulturelle Kenntnisse einbringen können.



Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung

Stadtkultur Hamburg

STADTKULTUR HAMBURG e.V.

Stresemannstraße 29

22769 Hamburg

040 / 879 76 46-14

bfd@stadtkultur-hh.de

Internet: www.bfd-kultur-bildung-hh.de

Tätigkeitsbereiche

- Mitarbeit in Kultur- und Bildungsprojekten
- Kulturelle Bildung
- Unterstützung künstlerischer Prozesse
- Öffentlichkeitsarbeit, Mithilfe in der Büroorganisation
- Ehrenamtsmanagement
- Einsatzstellen in Stadtteilkulturzentrum, Bürgerhaus, Museum, Kinderbuchhaus, Theater, Geschichtswerkstatt, Bürgerkanal, Bücherhallen, Schule

Beginn

zum 1. oder 15. jeden Monats

Begleitseminare

Kostenlose, frei wählbare Bildungstage, z.B. Rundreisen durch andere Kulturzentren oder fachliche Fortbildungen (z.B. Projektmanagement oder Fundraising)

Bewerbung

- Onlinebewerbung unter:
www.bfd-kultur-bildung-hh.de
- Lebenslauf und kurzes Motivations Schreiben
- Bewerben können sich junge Frauen und Männer, die mindestens 23 Jahre alt sind, nach oben gibt es keine Altersgrenze

Besondere Voraussetzungen

- Kulturelles Interesse
- BFD Welcome für Geflüchtete: Asylantrag in Hamburg gestellt, erste Kenntnisse der deutschen Sprache vorhanden



Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa)

**Zentralstelle für das Freiwillige Soziale Jahr in privat-gewerblichen Pflegeeinrichtungen in Hamburg
bpa. Landesgeschäftsstelle Hamburg**

Heinrich-Hertz-Straße 90

22085 Hamburg

Tel: 040 25 30 71 60

E-Mail: hamburg@bpa.de

Ansprechpartner Herr Philip Eckhardt

Tätigkeitsbereiche

- Zusätzliche Betreuung pflegebedürftiger und behinderter Menschen in ambulanten Pflegediensten und sozialen Diensten
- Tagespflegeeinrichtungen
- stationäre Pflegeeinrichtungen

Beginn

In der Regel August / September, aber auch zum ersten eines jeden Monats möglich

Begleitseminare

- 25 Seminartage, aufgeteilt in 3 Wochenseminare zu jeweils 6 Tagen und 7 einzelne Seminartage; in der Regel finden die Seminare in der Metropolregion Hamburg statt

Bewerbungsunterlagen

Motivationsschreiben und Lebenslauf per E-Mail oder Post an bpa. Landesgeschäftsstelle Hamburg
E-Mail: hamburg@bpa.de (Freiwilligenarbeit)

Der PARITÄTISCHE Hamburg

Der PARITÄTISCHE Hamburg Freiwilligendienste BFD/FSJ

Schloßstraße 12 – Eingang Claudiusstraße
22041 Hamburg

Tel: 040 39926346, Fax: 040 39926352

E-Mail: fsj-bfd@paritaet-hamburg.de,
bfd@paritaet-hamburg.de

Internet: www.bfd-hamburg.de,
www.hamburg-fsj.de

Tätigkeitsbereiche

- Kindertagespflege: Kindertagesstätten, Schulen, GBS/Nachmittagsbetreuung
- Jugendhilfe/Jugendsozialarbeit: Wohngruppen
- Behindertenhilfe: Tagesstätten, Wohnheime sowie ambulante Dienste bei geistiger und/oder körperlicher Behinderung
- Seniorenbetreuung/Pflegedienste: Tagesstätten, ambulante Dienste, Seniorenwohnheime
- Einrichtungen für psychisch Erkrankte/Suchterkrankte
- Soziale Beratungsstellen

Beginn

FSJ – Juni bis Ende Januar des Folgejahres.
BFD – ganzjähriger Einstieg möglich

Begleitseminare

- 25 kostenfreie Bildungstage
- Die Teilnehmenden beteiligen sich bei der Auswahl der Themen und sind aktiv in die Gestaltung der Fortbildungen einbezogen (Themen sind u.a.: fachbezogene Fragestellungen, Reflexion und Bewertung, politische Bildung, soziale Kompetenzen, berufliche Orientierung)

Bewerbung

Liste der unbesetzten Freiwilligenstellen an den Einsatzorten kann unter www.bfd-hamburg.de und www.hamburg-fsj.de heruntergeladen werden. Direkte Bewerbung kann auch in den Einsatzstellen erfolgen oder Bewerbungsformular an oben angegebene Adresse schicken



Duckdalben international seamen's club

**Deutsche Seemannsmission
Hamburg-Harburg e.V.**

Zellmannstraße 16

21129 Hamburg

Tel: 040 740 16 61, Fax: 040 740 16 60

E-Mail: geschaeftsstelle@dsm-harburg.de

Internet: www.dsm-harburg.de

Tätigkeitsbereiche

- Betreuende Aufgaben bei sozialen und seelsorge-
rischen Fragen der Seeleute
- Fahrdienste
- Tresendienste
- Bordbetreuung
- Einsatz in den Seafarers' Lounges an den drei
Kreuzfahrtstandorten

Einsatzstellen

- Deutsche Seemannsmission
SEAFARERS' LOUNGE
- Gemeinsame Bordbetreuung im Hamburger Hafen
- DUCKDALBEN international seamen's club

Beginn

1. August

Begleitseminare

- Einführungs- und Abschlussseminar
- 1 Zwischenseminar von je 5 Tagen
- einzelne Seminare
- Fahrsicherheitstraining

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- Kopie des aktuellsten Zeugnisses
- Kopie des Führerscheins

Besondere Voraussetzungen

- Volljährigkeit
- Führerschein Klasse B
- gute Englischkenntnisse – weitere Sprachkennt-
nisse sind erwünscht
- Weltoffenheit und Bereitschaft zu interkultureller
und interreligiöser Kommunikation

Diakonisches Werk Hamburg

Diakonisches Werk Hamburg

Landesverband der Inneren Mission e.V.

Königstraße 54

22767 Hamburg

Tel: 040 30620285, Fax: 040 30620365

E-Mail: freiwillig@diakonie-hamburg.de

Internet: www.freiwillig-diakonie-hamburg.de

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhaus
- Ambulante / Stationäre Altenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Kindertagesstätte, Schule
- Bahnhofsmision
- Hospiz
- Kirchengemeinde
- Sozial- / Diakoniestation
- Wohnungslosenhilfe / Beratungsstelle

Beginn

In der Regel zum 1. des Monats

Begleitseminare

- 25 Seminartage
- 3 Starttage
- 1 Einführungs-, Zwischen- und Abschlusseminar
- 1 Wochenseminar zur politischen Bildung
- 2 Seminartage zu fachspezifischen Themen

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- aktuellstes Schulzeugnis
- freiwillige Angabe zum Gesundheitszustand
- Bewerbungsbogen (im Internet – siehe oben)
- 2 Passfotos
- gegebenenfalls Kopie des Visums

Besonderheiten

FSJ 4 YOU (mit besonderer Unterstützung)

FSJ 4 girls (mit interkulturellem/interreligiösem Schwerpunkt für Mädchen/junge Frauen)

FSJ/BFD für Geflüchtete und für Teilnehmende aus dem Ausland



Elsa Brändström Haus im DRK e.V.

Elsa Brändström Haus im Deutschen Roten Kreuz e.V.

Kösterbergstraße 62

22587 Hamburg

Tel: 040 18 13 10 73 - 0, Fax: 040 18 13 10 73 - 28

E-Mail: info@freiwilligendienste-hamburg.de

Internet: www.freiwilligendienste-hamburg.de

Tätigkeitsbereiche

- Krankenhäuser (auch Dialyse)
- Altenhilfe (ambulante und stationäre Einrichtungen)
- Behindertenhilfe (z.B. Werkstätten oder Wohngruppen für behinderte Menschen)
- Sozialstationen und ambulante Dienste
- Kinder- und Jugendhilfe (Kindertagesstätten, Schulen)

Beginn

Einstieg jederzeit möglich

Begleitseminare

- Einführungsseminar: 3 Tage
- 4 Wochen á 5 Tage
- 2 einzelne Seminartage

Die Seminare finden überwiegend im eigenen Tagungshaus in Blankenese statt. Bei den Inhalten richten wir uns nach den Bedürfnissen und Wünschen der Freiwilligen.

Bewerbungsunterlagen

Online-Bewerbung direkt über unsere Internetseite.



EOS-Erlebnispädagogik e.V.

EOS-Erlebnispädagogik e.V.

Wildbachweg 11

79117 Freiburg

Tel: 0761 600 8006

E-Mail: kontakt@eos-fsj.de

Internet: www.eos-fsj.de

Tätigkeitsbereiche

- anthroposophische Bereiche (Waldorf)
- Betreuung von Menschen mit Behinderung in Wohngruppen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Kinderbetreuung
- Unterstützung der Lehrkräfte im pädagogischen Schulalltag
- in Einrichtungen für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- in sozialtherapeutischen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Beginn

Einstieg jederzeit möglich, meist September

Begleitseminare

- 25 Seminartage: Grundlage ist ein entwickeltes und bewährtes Seminarkonzept mit dem zusätzlichen Schwerpunkt Erlebnispädagogik
- Seminarorte: Hamburg und bei Hamburg

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungsbogen online herunterladen und per E-Mail oder Post verschicken

Besondere Voraussetzungen

Offenheit gegenüber sozialen Gemeinschaften, Bereitschaft sich sozial zu engagieren, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit, Selbstständiges Handeln, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Eigeninitiative und Motivationskraft, bestenfalls besondere Neigung (z.B. pädagogisches Geschick, Kreativität, Musikalität, Sportlichkeit o.ä.)



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg

Fachbereich Freiwilligendienste

Lange Reihe 2

20099 Hamburg

Tel: 040 22 72 16 - 60

Fax: 040 22 72 16 - 66

E-Mail:

freiwilligendienste@jugend-erzbistum-hamburg.de

Internet:

www.freiwilligendienste-erzbistum-hamburg.de

Tätigkeitsbereiche

- Alten- und Pflegeheim (Pflege und/oder Beschäftigung)
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Jugendbildung/Jugendbildungsstätten
- Kindertagesstätte und Krippe
- Kinder- und Jugendwohngruppen
- Kirchengemeinde (Pfarrbüro, Gemeindearbeit)
- Krankenhaus
- Medienarbeit
- Mutter-Kind-Kur-Einrichtungen
- Obdachlosenarbeit/Sozialstation
- Schule/Hort

Einsatzplätze in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern

Beginn

von August bis Dezember, ab Januar Kurzzeit-Freiwilligendienste nach Verfügbarkeit

Begleitseminare

- ein gemeinsamer Starttag mit allen Freiwilligen
- 25 Seminartage als 5-tägige Bildungsseminare mit Übernachtung in einem Bildungshaus

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsbogen (auf der Webseite)
- Motivationsschreiben (mind. 200 Worte)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (Kopie)
- Lichtbild
- ggf. Kopie des Visums

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich!

Wer kann sich bewerben?

alle Interessierte. Offenheit für religiöse Inhalte sollten vorhanden sein.



Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Abteilung Freiwilligendienste Inland

Büro Karlsruhe

Parzivalstraße 2b

76139 Karlsruhe

Tel.: 0721 20111-130, Fax: 0721 20111-181

E-Mail: fsj-bfd@freunde-waldorf.de

Tätigkeitsbereiche

- Waldorfkindergärten
- Waldorfschulen
- Sozialtherapeutische Einrichtungen
- Heilpädagogische Einrichtungen
- Gartenbau und biodynamische Landwirtschaft
- Jugendhilfeprojekte
- Altenpflege

Beginn

Jederzeit (primär September/März)

Begleitseminare

25 Seminartage aufgeteilt in 5 Wochenseminarblöcke

Bewerbungsunterlagen

Online-Bewerbungsbogen unter
www.freunde-waldorf.de/freiwilligendienste/in-deutschland/bewerben

Besondere Voraussetzungen

Interesse, Empathie, Initiative, Motivation sich über einen längeren Zeitraum sozial engagieren zu wollen. Offenheit und Bereitschaft für die Arbeit mit Menschen.

Hamburger Sportjugend im HSB e.V.

Hamburger Sportjugend im HSB e.V.

Schäferkampsallee 1

20357 Hamburg

Tel: 040 41 90 8-2 27, Fax: 040 41 90 82 96

E-Mail: fwd@hamburger-sportjugend.de

Internet: www.hamburger-sportjugend.de

Tätigkeitsbereiche

- Freiwilligendienst im Sport:
Einsatz in Sportvereinen / -verbänden
- Sportliche und soziale Kinder- und Jugendarbeit
- Anleitung von verschiedenen Kinder- und Jugendgruppen, überfachliche Betreuung, Ausfahrten, etc.
- Organisations- und Verwaltungstätigkeiten

Beginn

August / September des Jahres

Begleitseminare

- 5 Tage Einführungsseminar
- 5 Tage Zwischenseminar (inkl. JuleiCa-Ausbildung)
- 5 Tage Abschlusseminar
- i.d.R. 10 Tage Übungsleiter- / Trainerausbildung

Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben (inkl. Angaben, warum ein Freiwilligendienst im Sport angestrebt wird)
- Lebenslauf mit sportlichen Erfahrungen,
- aktuellstes Zeugnis und
- soweit gegeben – Erfahrungen in der Leitung von Kinder- und Jugendgruppen

Besondere Voraussetzungen

Gegebenenfalls Kenntnisse und Erfahrungen in der sportlichen Jugendarbeit



Internationaler Bund e.V.

Internationaler Bund e.V. IB Freiwilligendienste Hamburg

Weidestraße 120 a

22083 Hamburg

Tel: 040 2780 77 40, Fax: 040 278 07 74 33

E-Mail:

freiwilligendienste-hamburg@internationaler-bund.de

Internet: www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

Tätigkeitsbereiche

- Behindertenhilfe
- Schulen
- Eingliederungshilfe
- Kinderbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Jugendhilfe
- Psychosoziale Betreuung
- Austauschorganisationen
- Rettungs- und Transportdienste

Beginn

Schwerpunkt August / September, Zwischeneinstieg jederzeit möglich

Begleitseminare

- 25 Seminartage in angemessener Gruppengröße
- Themen werden von Teilnehmenden weitgehend selbst bestimmt (u.a. Praxisreflexion, Austausch, fachliche Weiterbildung, interessante Themen und viel Spaß)
- Seminarort ist Hamburg

Bewerbungsunterlagen

- Onlinebewerbung unter www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg
- Lebenslauf
- aktuellstes Zeugnis
- Lichtbild



ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.

**ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Landesverein Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.**

Landwehr 11

22087 Hamburg

Tel: 040 570 18 43 30

E-Mail: fsj.hh@ijgd.de

Internet: www.fsjhh.de

Tätigkeitsbereiche

- Kindertagesbetreuung, z.B. in Kitas und Horten
- Waldorfschulen, -kindergärten
- Mutter-Kind-Wohneinrichtungen
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Einrichtungen mit Fluchtbezug
- Tagesstätten, Wohnheime, ambulante Dienste für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung
- Anthroposophische Einrichtungen
- Seniorenbetreuung und Pflegeeinrichtungen, Hospiz
- Einrichtungen für psychisch kranke Menschen

Beginn

August / September

Zwischeneinstieg auf Nachfrage

Begleitseminare

- 5 begleitende kostenfreie Seminarwochen
- Themen der Seminare werden von den TeilnehmerInnen selbst bestimmt und aktiv mitgestaltet; Weiterbildende Themen fachlicher und persönlicher Art bilden den Schwerpunkt der Seminarwochen

Bewerbungsunterlagen

- Tabellarischer Lebenslauf und Zeugnisse
Bitte keine aufwendigen Mappen und Ordner schicken!

Tätigkeitsbereiche u.a.

- Behindertenfahrdienst
- Kindertagesstätten
- Johanniter-Jugend / Schulsanitätsdienst
- Ausbildung, Erste Hilfe-Ausbildung
- Rettungsdienst, Sanitätsdienst

Beginn

- jederzeit, die meisten Dienststellen starten im August

Begleitseminare

- 10 pädagogische Fachtage als Grundausbildung (FSJ zum Jugendgruppenleiter/in oder zum/-r Rettungssanitäter/-in)
- 15 pädagogische Seminartage
- Einführungs-, Zwischen- und Abschlusssseminar werden jeweils in einem Seminarhaus im Norden des Landes durchgeführt
- Soziale, gesellschaftspolitische Themen sowie erlebnispädagogische Aspekte
- Offenheit für die päd. Seminare wird vorausgesetzt

Bewerbungsunterlagen

- per E-Mail
- kurzes Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf (mit Telefonnummer!)
- Zeugniskopie

Besondere Voraussetzungen

Mindestens 18 Jahre, Führerschein der Klasse 3 (B). Für den Behindertenfahrdienst muss der FSJ'ler oder BFD'ler mindestens ein Jahr im Besitz eines gültigen Führscheins sein und Fahrpraxis haben. Es wird keine Dienstunterkunft gestellt.

Tätigkeitsbereiche

- im Theater
- in der Medienwerkstatt
- in einer Stiftung
- im Veranstaltungszentrum
- in einer Musikschule
- im Museum
- in einer Bibliothek
- in Bildungseinrichtungen mit kulturellen Angeboten

Beginn

September

Begleitseminare

25 Bildungstage, davon 4 einwöchige Seminare mit Übernachtung

Inhalt: Berufsorientierung, Selbstreflexion und Austausch, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement, Teamarbeit, Umgang mit Konflikten, künstlerisch kreative Arbeit (z.B. Video- und Medientechnik, Fotografie, Theaterarbeit, Skulpturen und Malerei, Musik, Tanz, kreatives Schreiben)

Bewerbungsunterlagen

Onlinebewerbung für September ausschließlich. Anfang Januar bis Ende März unter www.bewerbung.fsjkultur.de möglich.

Besondere Voraussetzungen

Besonderes Interesse am Kulturbetrieb und kreativen Berufen.

Begeisterung für eigenes künstlerisches Gestalten und die Auseinandersetzung mit politischen Themen.



Malteser

... weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Malteser Hilfsdienst

Diözesangeschäftsstelle Hamburg

Eichenlohweg 24

22309 Hamburg

Tel: 040 2094 08 17, Fax: 040 2094 08 40

E-Mail: bewerbung.bezirk.hamburg@malteser.org

Internet: www.malteser-hamburg.de

Tätigkeitsbereiche

Hausnotrufdienst

- Erste Hilfe-Ausbildung
- Jugendarbeit und Schulsanitätsdienst
- schulische Integrationshilfe

Beginn

Einstieg ist ganzjährig jederzeit möglich

Begleitseminare

- 25 kostenfreie Bildungstage als einwöchige Bildungsseminare (Montag bis Freitag) mit Übernachtung
- Freiwillige beteiligen sich aktiv bei der Themenauswahl und der Gestaltung der Bildungsseminare
- Themen sind u.a.: einsatzfeldbezogene Fragestellungen, Praxisreflexion, Teamtraining und Training sozialer Kompetenzen, gesellschaftspolitische Themen, berufliche Orientierung und Bewerbung

Bewerbungsunterlagen

schriftlich, vorzugsweise per E-Mail

Besondere Voraussetzungen

In den Tätigkeitsbereichen Hausnotruf und Erste Hilfe-Ausbildung ist ein Führerschein der Klasse B erforderlich.

Freiwilligendienste über 27 Jahre

vgl. Rahmenbedingungen Seite 11



Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft gGmbH

Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH – Servicestelle in Bremen / Hamburg

Servicestelle für Freiwilligendienste
Albrechtstraße 1

28203 Bremen

Tel: 0421 79467983, Fax: 0421 169 3210

E-Mail: freiwilligendienste_nord@tjfbg.de

Internet: www.tjfbg.de

Tätigkeitsbereiche

- Behindertenhilfe
- Schulen
- Eingliederungshilfe
- Jugendherbergen
- Kinderbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Jugendhilfe
- Aidshilfe
- Austauschorganisationen

Beginn

Schwerpunkt August /September, Zwischeneinstieg auf Nachfrage möglich

Begleitseminare

- 25 Seminartage in angemessener Gruppengröße
- Themen werden von den Teilnehmern weitestgehend selbst gestaltet und bestimmt
- Seminarort ist Hamburg

Bewerbungsunterlagen

Onlinebewerbung unter
www.einstieg-statt-auszeit.de
Lebenslauf, aktuelles Zeugnis, Lichtbild

Besondere Voraussetzungen

Freude an der Arbeit mit und für Menschen!

Lennart – BFD mit AFS in Indien

„Ich mache gerade einen Freiwilligendienst als Lehrassistent in einer Schule in Heskatturu (Indien). Meistens unterrichte ich einige grundlegende Grammatik-Kenntnisse im englischen. Die Arbeit macht mir

sehr viel Spaß und es ist eine tolle Schule! Die Schüler sind großartig, die Lehrer sind großartig, die Atmosphäre ist großartig. Ich sitze im Büro, die Lehrer reden und lachen die ganze Zeit, alle scheinen gleich zu sein, das Schulpersonal ist ein Team und ich bin sehr glücklich, ein Jahr lang dabei zu sein.“



Hamburger Träger der Freiwilligendienste

FSJ- und BFD-Träger mit Auslandseinsatz

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Träger mit ihrem Angebot für Interessierte, die ins Ausland wollen, vor.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte direkt an die dort angegebenen Adressen.

Träger	FSJ/BFD			Seite
	Soziales	Sport	Kultur	
AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	X			34
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. (ijgd)	X			35
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.	X		X	36
Kawaida – Sozialer Dienst in Afrika e.V.	X		X	37
World-Horizon	X	X		38

Weitere Informationen zu Freiwilligendiensten im Ausland finden Sie u. a. im Internet unter:

www.pro-fsj.de

www.foej.de/html/foj_im_ausland.html

www.rausvonzuhause.de



AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Friedensallee 48

22765 Hamburg

Tel: 040 399 22 20, Fax: 040 3992 22 99

E-Mail: info@afs.de

Internet: www.afs.de

Tätigkeitsbereiche

- Bildung, z.B. Lehrerassistenz für Deutsch/Englisch
- Soziales, z.B. Organisation von Freizeitangeboten für Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen
- Umwelt, z.B. Aufklärungsarbeit zum Umweltschutz
- Gesundheit, z.B. Mitarbeit in medizinischen Einrichtungen
- Politik & Gesellschaft, z.B. Entwicklung von Arbeitsmöglichkeiten für Geflüchtete
- Kultur & Medien, z.B. Mitarbeit an Theaterprojekten
- Mitarbeit in einem AFS-Partnerbüro in über 30 Ländern, z.B. Indien, Kenia, Mexiko, Peru

Beginn

je nach Land zwischen Juli und September (Sommerausreise) bzw. Januar und April (Winterausreise)

Begleitseminare

- 25 Tage pädagogische Begleitung;
- 10 Tage Vorbereitung in Deutschland
- 10 Tage Zwischenseminar im Gastland
- 5 Tage Nachbereitungsseminar in Deutschland

Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen ausschließlich online unter www.afs.de/freiwilligendienste, Auswahlwochenende im Anschluss, aktuelle Bewerbungsfristen auf www.afs.de

Besondere Voraussetzungen

Interesse an internationalen Begegnungen, Offenheit, Flexibilität, Landes- und Sprachkenntnisse des Gastlandes wünschenswert

AFS bietet auch den Bundesfreiwilligendienst für Geflüchtete an. Voraussetzungen sind:

Mindestalter 18 Jahre; Wohnort: Hamburg; Deutsch: Niveau A2 oder höher; Asylstatus: Aufenthaltsgestattung, Aufenthaltserlaubnis, BÜMA reicht nicht aus; Beschäftigungserlaubnis notwendig (wir beraten dich gerne). Mehr Infos unter: www.afs.de/bundesfreiwilligendienst-fuer-fluechtlinge.html



ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.

**Der Paritätische über ijgd – Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste Landesverein
Niedersachsen e.V.**

Zingel 15

31141 Hildesheim

Tel: 05121 20661 100, Fax: 05121 20 661 45

E-Mail: ifd.nord@ijgd.de

Internet: www.ijgd.de

Tätigkeitsbereiche

Internationaler Jugendfreiwilligendienst zurzeit in den Ländern:

- Belgien
- Griechenland
- Österreich
- Dänemark
- Schweiz
- Spanien
- Neuseeland
- USA

Beginn

September

Begleitseminare

- Vorbereitungsseminar in Deutschland
- Zwischenseminar im Ausland
- Abschlussseminar in Deutschland

Bewerbungsunterlagen

Informationsunterlagen und Bewerbungsbogen per E-Mail unter der oben genannten Adresse anfordern oder Bewerbungsbogen aus dem Internet runterladen

Besondere Voraussetzungen

- Mindestens 18 Jahre
- Interesse am Interkulturellen Austausch
- Offenheit für soziale Arbeit
- Flexibilität
- Sprachkenntnisse sind wünschenswert



Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Abteilung Freiwilligendienste Inland Büro Karlsruhe

Parzivalstraße 2b

76139 Karlsruhe

Tel.: 0721 20111-130, Fax: 0721 20111-181

E-Mail: fsj-bfd@freunde-waldorf.de

Tätigkeitsbereiche

- Waldorfkindergärten
- Waldorfschulen
- Sozialtherapeutische Einrichtungen
- Heilpädagogische Einrichtungen
- Gartenbau und biodynamische Landwirtschaft
- Jugendhilfeprojekte
- Altenpflege

Beginn

Jederzeit (primär September/März)

Begleitseminare

25 Seminartage aufgeteilt in 5 Wochenseminarblöcke

Bewerbungsunterlagen

Online-Bewerbungsbogen unter
www.freunde-waldorf.de/freiwilligendienste/in-deutschland/bewerben

Besondere Voraussetzungen

Interesse, Empathie, Initiative, Motivation sich über einen längeren Zeitraum sozial engagieren zu wollen. Offenheit und Bereitschaft für die Arbeit mit Menschen.



Kawaida – Sozialer Dienst in Afrika e.V.

Kawaida – Sozialer Dienst in Afrika e.V.

Boberger Furt 22

21033 Hamburg

Tel: 089 46 228057 (Ansprechpartner Jakob Bahret) oder 0176 34621216

E-Mail: info@kawaida.de

Internet: www.kawaida.de

Tätigkeitsbereiche

- Soziale und Bildungsbereiche
- Interkulturelles Lernen
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Sprachmittlung
- Zusammenarbeit mit anderen Dar-es-Salaam-Partnern in Hamburg

Beginn

August

Begleitseminare

- 3 Wochen Vorbereitung in Deutschland unmittelbar vor Abreise
- 1 Woche Begleitseminar im Ausland
- 1 Woche Nachbereitung in Deutschland direkt nach Rückkehr

Bewerbungsunterlagen

Lebenslauf mit Bild und Motivationsbrief per Online-Bewerbungsformular im Internet (s.o.)

Besondere Voraussetzungen

- Tropentauglichkeit
- Sprachkenntnisse in Englisch und die Bereitschaft Kiswaheli zu lernen
- Freude am Unterrichten
- Belastbarkeit und Durchhaltevermögen
- die Fähigkeit, eigenständig und allein – d.h. ohne deutsche Kollegen vor Ort – in einem Projekt zu arbeiten.



WORLD-HORIZON

World-Horizon

**World-Horizon – Internationales Denken,
Leben und Handeln e.V.**

Richterstraße 24

22085 Hamburg

Tel: 040 2261 16 54, Fax: 040 30 18 76 94

E-Mail: info@world-horizon.org

Internet: www.world-horizon.org/freiwilligendienste

Tätigkeitsbereiche

- Seniorenbetreuung
- lokale Hausbesuche und Versorgung
- IT- und Computerschulungen für Senioren
- Kreative Schulung, Sprachschulung, Sportförderung von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungshilfe und Umweltschutz

Beginn

individuelle Ausreisetermine zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober

Begleitseminare

1. Vorbereitungsseminar (10 Tage)
2. Zwischenseminar (10 Tage)
3. Nachbereitungsseminar (5 Tage)

Bewerbungsunterlagen

Per Online-Bewerbungsportal (s.o.)

Es gibt keinen Bewerbungsschluss. Auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen wird eine Auswahl zu einem Bewerberauswahltreffen eingeladen.

Besondere Voraussetzungen

In einigen Tätigkeitsbereichen:

- Führerschein
- Sprachkenntnisse
- soziale Kompetenzen
- sportliche Begeisterung
- Interesse an internationalen Begegnungen
- Toleranz und Offenheit
- Eigenständigkeit
- mind. 18 Jahre alt
- Mitgliedschaft im Verein ist von Vorteil

Hamburger Träger der Freiwilligendienste



Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie

FÖJ-Träger

Für das FÖJ in Hamburg gibt es zurzeit nur einen Träger: die Behörde für Umwelt und Energie. Sie lässt auf Antrag weitere Träger zu, sucht und genehmigt neue Einsatzstellen und betreut diese. Vor allem organisiert sie das Bewerbungsverfahren sowie die Seminarbegleitung und betreut alle jungen Menschen, die am FÖJ teilnehmen.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Liste mit den Einsatzstellen des FÖJ's

Für ein FÖJ in Hamburg können Sie sich ausschließlich online bewerben unter:
www.hamburg.de/foej

Wenn Sie darüber hinausgehende Fragen haben, können Sie sich an folgende Adresse wenden:

Behörde für Umwelt und Energie Hamburg
- Stichwort FÖJ -
Neuenfelder Straße 19 • 21109 Hamburg
Tel.: 040 / 428 40 - 2145, - 2148, - 3372

Einsatzstellen im FÖJ

Die Tätigkeiten des FÖJ's lassen sich im Wesentlichen in drei Bereiche unterteilen (im Folgenden sind die Einsatzstellen jeweils einem Bereich zugeordnet. In der Praxis wird man aber häufig in mehreren Aufgabenfeldern tätig sein).

Einsatzstellen im Bereich Naturschutz und Umweltbildung:

Arbeiten überwiegend draußen, anfallende Landschaftspflegearbeiten, Pflege des Wegenetzes, teilweise Tierbetreuung, Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt

Mögliche Einsatzstellen: Naturschutzgebiete & Förstereien, Wildtierstation, Wildpark schwarze Berge, Schwanenwesen, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Stiftung Natur im Norden, Gesellschaft für ökolog. Planung e.V., Hamburger Friedhöfe, KEBAP, ...

Betreuung von Kindergartengruppen und Schulklassen, Aufklärung der Bürger über Verhalten in Naturschutzgebieten, Führungen, Leitung von Kindergruppen

Mögliche Einsatzstellen: Schulbiologiezentrum, Loki Schmidt Stiftung, BUND, Gut Karlshöhe, NABU und NAJU, Greenpeace e.V., Stadtreinigung, Stiftung Deutscher Wald, Botanischer Sondergarten, Infostelle Klimagerechtigkeit, ...

Einsatzstellen im Bereich Technik und Wissenschaft:

Untersuchungen und Messungen, Abfallberatung, Beratungen zum Energieverbrauch und umweltfreundliches Bauen, Datenauswertung

Mögliche Einsatzstellen: Institut für Hygiene & Umwelt, Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg, Stadtreinigung Hamburg, Hamburg Wasser, Behörde für Umwelt & Energie, ...

Einsatzstellen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Erstellung von Informationsmaterialien, Mitbetreuung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Betreuung von Internetseiten, Unterstützung bei Organisation, Telefondienst, Kennenlernen von Verwaltungsaufgaben, Messebetreuung

Mögliche Einsatzstellen: Behörde für Wirtschaft, Verkehr & Innovation – Radverkehr, EnergieBauZentrum, Robin Wood, HVV, Stadtreinigung, Behörde für Umwelt & Energie, Botanischer Garten der Universität Hamburg, BUND Hamburg e.V., Deutsche Meeresstiftung, Multivision, Global Marshall Plan Foundation – Projekt Plant for the Planet, Hamburger Klimaschutzstiftung im Gut Karlshöhe, Hamburger Verkehrsverbund, BAUM e.V.

www.hamburg.de/freiwilligenjahr